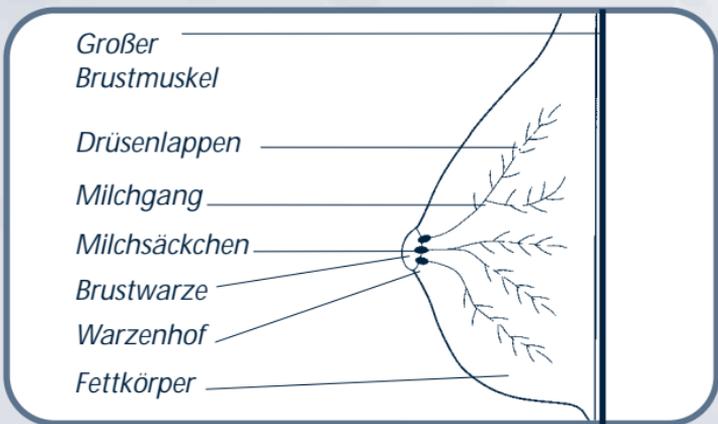


# Die weibliche Brust

## Die weibliche Brust

Die weibliche Brust (lateinisch „mamma“) einer gesunden, reifen Frau besteht zu einem großen Teil aus Binde- und Fettgewebe sowie den Brustdrüsen (*Glandula mammaria*). Sie liegt auf dem größeren Brustmuskel (*Musculus pectoralis major*) auf und erstreckt sich auf den gesamten vorderen Rippenbereich von der 2. bis zur 7. Rippe des Brustkorbes.



## Aufgabe der Brust

Ihre Hauptaufgabe besteht in der Bildung von Muttermilch zur Ernährung eines Neugeborenen.

Das optische Erscheinungsbild der weiblichen Brust ist bei jeder Frau anders. Größe, Form, Brustwarzen und Brustwarzenvorhof (Areola) variieren von Frau zu Frau. Im Bereich der Brustwarzen und des Warzenvorhofs befinden sich Talgdrüsen (Montgomerysche Drüsen), welche häufig mit kleinen Pickelchen verwechselt werden.

Durch die Vernetzung von Milchgängen (Ductuli) und Drüsenläppchen (Lobuli) bildet sich ein Drüsensystem. Dieses grenzt sich durch ein dünnes Häutchen, die „Basalmembran“, vom Fett- und Bindegewebe der Brust ab.

Die Milchgänge haben die Aufgabe, die in den Drüsenläppchen produzierte Milch zur Brustwarze zu transportieren. Die Einbettung der Brustdrüsen in das Fettgewebe dient dem Schutz und gibt der Brust ihre Weichheit und Form.

# Die weibliche Brust

## **Veränderungen der Brust**

*Bei gleichaltrigen Frauen ist der Anteil an Drüsen-  
gewebe etwa gleich groß, lediglich der Anteil an  
Fettgewebe unterscheidet sich. Ein vernetztes  
Blutgefäßsystem versorgt die Brust mit Hormonen  
und Nährstoffen.*

*Menstruationszyklus, Schwangerschaft und  
sexuelle Erregung beeinflussen die Festigkeit und  
Größe der Brust. Dabei werden die Blutgefäße  
stärker durchblutet und praller gefüllt. Diese  
Veränderungen werden durch Hormone hervor-  
gerufen. Östrogen und Gestagen (weibliche  
Hormone) verursachen während des Menstrua-  
tionszykluses ein Anschwellen der Brustdrüsen  
und eine vermehrte Wassereinlagerung.*

*Die weibliche Brust bereitet sich mit diesem Vor-  
gang auf eine bevorstehende Milchproduktion,  
bedingt durch eine anstehende Schwangerschaft  
vor. Mit beginnender Monatsblutung bilden sich  
diese Brustveränderungen wieder zurück.*

*Bei manchen Frauen kann dieser Auf- und Ab-  
bauprozess der Brust in den Jahren Knoten ent-  
stehen lassen. Diese Knoten bestehen aus Binde-  
gewebe und kleinen Zysten. Hierbei handelt es  
sich jedoch um gutartige Veränderungen. Man  
nennt diese knotigen Brustveränderungen  
„Mastopathie“.*

*Kurz vor der Monatsblutung sind die Knoten am  
stärksten ausgeprägt und können in der Brust  
ein enormes Spannungsgefühl aufbauen. Nach  
der Menopause (Wechseljahre) verschwinden  
die Brustveränderungen in der Regel wieder.  
Ausgenommen bei Frauen, die darüber hinaus  
östrogenhaltige Medikamente einnehmen oder  
weiterhin Geschlechtshormone produzieren.  
Diese Hormone werden dann in verhältnismäßig  
großen Mengen von der Nebenniere produziert.*

# Die weibliche Brust

## Das Lymphsystem in der Brust

Ein wichtiger Bestandteil der weiblichen Brust ist das lymphatische System, welches aus Lymphgängen (kleine Gefäße) und Lymphknoten besteht. Die Hauptaufgabe des Lymphsystems besteht darin, den Abtransport von überschüssigen Flüssigkeiten zu gewährleisten, Fremdstoffe abzutransportieren und die Brust von infektiösen Erregern zu befreien. Die etwa linsen- bis bohnen großen Lymphknoten dienen dabei als „Filterstationen“ entlang der Lymphgänge. Durch einen hohen Anteil an weißen Blutkörperchen (Leukozyten) in der Lymphe können körperschädliche Stoffe und Substanzen direkt zerstört werden.

Die Lymphgänge verlaufen im Wesentlichen zu zwei zentralen Punkten (siehe Abbildung):

- Die Lymphgänge führen in der Regel zu den Lymphknoten in der Achselhöhle;
- Lymphgänge zwischen den beiden Brustwarzen führen aber auch zu den Lymphknoten an den Seiten des Brustbeins, die unter den Rippen liegen.

